

Prüfungsskriptum:

1. Zum Begriff Wissenschaft

Kann die Wahl des Erkenntnisgegenstandes falsch sein?

Nein nur zweckmäßig oder unzweckmäßig

Wie muss die Suche nach wissenschaftlicher Erkenntnis erfolgen?

Methodisch (Forschungslogik – Popper)

Was bedeutet „wissenschaftl. Aussagen müssen intersubjektiv überprüfbar sein“?

Objektiv nachvollziehbar

Welcher Wissenschaftler hat das Kriterium der Falsifizierbarkeit vorgeschlagen, und was bedeutet es?

Popper, eine Aussage ist so lange als richtig zu qualifizieren bis sie widerlegt wurde

2. Das Recht

Was meint man, wenn man sagt, die Rechtswissenschaft sein eine normative Wissenschaft?

Damit meint man, dass sich die Rechtswissenschaft beschäftigt mit dem Sollen beschäftigt.

Welche Arten von Normen kann man unterscheiden?

Zwangsnorm (besteht aus Gebots und Sanktionsteil), Zwangsnormvollzugsnorm (beschreibt wer (Organisationsrecht) zur Vollziehung einer Norm ermächtigt ist, und wie dabei vorzugehen ist (Prozessrecht)), Erzeugungsnorm (regelt Erzeugung beider)

Was charakterisiert Normen des Rechts?

Ihre Nichtbefolgung löst staatlich organisierten Zwang aus

Woher kommt der Begriff „positives Recht“?

Von „ponere“ – setzen – weil es von Menschen gesetztes Recht ist

Kann es auch ungerechtes, unmoralisches Recht geben?

Ja, da es beim positiven Recht es bloß um von Menschen gesetztes Recht geht, das ist von jeglichen Moralvorstellungen unabhängig.

Wieso kann es nebeneinander positivrechtliche und naturrechtliche rechtswissenschaftliche Betrachtungen geben?

Da es menschlichem Erkenntnisvermögen nicht gelingt, das einzig richtige Recht zu erkennen. Mit der Problematik hat sich Merkl befasst.

Es sind zwei verschiedene Erkenntnisgegenstände. Normen d. Naturrechts können aber auch glz Normen des pos. R. sein.

Wer war Begründer der Wiener Rechtstheoretischen Schule und welches Konzept entwickelte sie?

Kelsen, die reine Rechtslehre

3. die reine Rechtslehre

Was ist Gegenstand der reinen Rechtslehre?

Das von Menschen gesetzte Recht

Warum heißt sie „rein“?

Da jedes andere Recht ausscheidet

Was versteht man unter Wertrelativismus?

Das es menschlichem Denken nicht möglich ist, eine absolute Wertegelung zu erkennen

Erklären sie welche Bedeutung der Grundsatz der Trennung von Sein und Sollen für die Geltungsbegründung des Rechts hat

Die Annahme einer Grundnorm ist notwendig, da sich eine Norm nur aus einer anderen Norm ableiten lässt (ein Sollen lässt sich nur aus einem anderen Sollen ableiten. Nicht alles was ist soll auch so sein und umgekehrt)

Was ist die Grundnorm?

Eine Annahme von Kelsen, nicht von Menschen gesetzt, die „oberste Norm“

Ist die Grundnorm eine Norm des positiven Rechts?

Nein, weil sie nicht von Menschen gesetzt wurde

Warum muss man vom Standpunkt der reinen Rechtslehre die Geltung der obersten Norm annehmen?

Weil absolute Werteerkennung menschlichem Denken nicht möglich ist

Was ist Aufgabe der Rechtsdogmatik?

Versucht den Inhalt des Rechts zu erkennen und möglichst genau zu beschreiben

Womit beschäftigt sich die Rechtstheorie?

Versucht Strukturen normativer Ordnungen zu erkennen und behandelt allgemeine Fragen. Popper: Forschungslogik

Womit beschäftigt sich die Rechtsphilosophie?

Mit allgemeinen Fragen, nicht klar von der Rechtsphilosophie abzugrenzen

Beschreiben Sie die Aufgabe der Rechtsgeschichte?

Beschäftigt sich mit der Entstehung der aktuellen Rechtsordnung oder der Gesetzgebung zu bestimmten historischen Epochen

Womit befasst sich die Rechtspolitik?

Mit der Frage, wie Recht gestützt werden soll

Intersubjektivität: Objektivität

Falsifizierbarkeit: Widerlegbarkeit

Norm: ist das Sollen, ordnet das Verhalten von Menschen an

Positives Recht: von Menschen gesetztes Recht

Effektivität: Die tatsächliche Einhaltung einer Norm oder Bestrafung einer nicht eingehaltenen Norm

Wertrelativismus: absolute Wertererkennung ist menschlichen Denken nicht möglich

Grundnorm: Annahme von Kelsen, nicht von menschen gesetzte Norm

II. Die Struktur einer Rechtsordnung

Was ist eine Zwangsnorm? Nichtbefolgung löst staatlich organisierten Zwang aus. Besteht aus Gebots- und Sanktionsteil

Welche 2 anderen Bezeichnungen gibt es für Zwangsnorm?

Verhaltensrecht und materielles Recht

Was ist Organisationsrecht?

Bei der Zwangsnormvollzugsnorm- Regelung wer dazu bemächtigt ist diese zu vollziehen

Welche andere Bezeichnung gibt es für Verfahrensrecht?

Prozessrecht (wie Zwangsnorm zu vollziehen ist), formelles Recht

Was sind Erzeugungsnormen?

Regeln wie Gesetze zu erzeugen sind und von wem

Auf Grund welcher Betrachtung kommt man zur Unterscheidung Zwangsnorm und Zwangsnormvollzugsnorm und Erzeugungsnorm?

Eine typisierende Betrachtung der Zwangsordnung

Warum hat jede Rechtsnorm zumindest mittelbar Zwangscharakter?

Die Zwangsnormvollzugsnorm regelt die Durchsetzung der Zwangsnorm. Und die Erzeugungsnorm regelt die Erzeugung beider- auch sie hat damit jedenfalls mittelbar Zwangscharakter.

Wodurch wird die Form einer Norm bestimmt?

Durch Erzeugungsregeln. Normen die mit der gleichen Erzeugungsregel erzeugt werden haben eine Gemeinsamkeit – Form. Es gibt so viele Rechtsformen wie Erzeugungsregeln.

Wieviele Rechtsformen gibt es in einer Rechtsordnung?

So viele wie Erzeugungsregel

Welche Konsequenzen sind mit einer schwierigen Erzeugungsform verbunden?

½ Anwesenheit, 2/3 Zustimmung + Volksabstimmung (zB gesamtänderndes Verfassungsgesetz)

Definieren Sie den Begriff Gesetz im materiellen Sinn!

Generell abstrakte Regelung, das was ein Gesetz inhaltlich meint

Was ist ein Gesetz im formellen Sinn?

Regelung die vom Gesetzgebungsorgan nach den Erzeugungsregeln für (einfache) Gesetze erlassen wurde.

Was ist das Prinzip der Ausschließlichkeit der Regelung von Verfassungsrecht im materiellen Sinn durch Verfassungsrecht im formellen Sinn? Wodurch wird es durchbrochen?

Einsicht, dass Rechtserzeugungsregeln in einer bestimmten (schwierigeren) Form zu erzeugen sind (als zB Rechtsregeln) Ausnahmen: Wahl des Nationalrats, Kundmachung von Gesetzesbeschlüssen, Volksabstimmung. In manchen Fällen ermächtigt die Bundesverfassung den einfachen Gesetzgeber, Regelungen in Form eines einfachen Gesetzes zu erlassen, obwohl diese inhaltlich betrachtet Verfassungsrecht (im materiellen Sinn) sind.

Beschreiben Sie die Rechtsformen

-einfaches Gesetz: im Nationalrat 1/3 Anwesenheit (Präsensquorum), ½ dafür (Konsensquorum)

-Gesamtänderndes Verfassungsgesetz: ½ Anwesend, 2/3 dafür, Volksabstimmung

-(Teiländerndes) Verfassungsgesetz: -||- ohne Volksabstimmung möglich

-Verordnung: von Verwaltungsbehörden zu erlassen, sind aufgrund der Gesetze zu erlassen, präzisieren ein Gesetz, generell abstrakter Rechtsakt

-Bescheide: von Verwaltungsbehörde, individuell konkreter Rechtsakt

III.

Rechtserzeugung und Vollziehung

Was bedeutet, dass die Erzeugungsnorm die Funktion eines Deutungsschemas hat?

Für eine Rechtserzeugung wird immer ein menschlicher Willensakt (Setzungsakt) benötigt. Die Erzeugungsnorm ermöglicht tatsächliches Geschehen als rechtlich relevant zu deuten.

Was versteht man unter dem doppelten Rechtsantlitz von Rechtsnormen?

(Merkel) Gesetzgebung und Vollziehung unterscheiden sich theoretisch nicht.

Zwangsnormvollzugsnorm und Erzeugungsnorm fungieren beide als Deutungsschema. Jeder Rechtsakt vollzieht und erzeugt gleichzeitig Recht (Vollziehung: legt fest, wer zur Vollziehung der Sanktion berechtigt ist)

Was ist gegen Montesquie's These vom Richter, der bloß Mund des Gesetzes sei einzuwenden?

Kelsen, reine Rechtslehre widerlegte das. Montesquie's These besagt ja, dass allen Entscheidungen schon getroffen sind, das stimmt aber nicht, da ja in der Sanktionshöhe etc Spielraum besteht

Erklären Sie den Stufenbau der Rechtsordnung nach der rechtlichen Bedingtheit, gehen Sie dabei auf folgende Punkte ein, welche Beziehung wird in dem Modell dargestellt, was ist das Gliederungskriterium dafür, wieso, wann ist in diesem Modell eine Norm einer anderen über/untergeordnet?

Es geht um die inhaltliche Bedingungen des zu erzeugenden Rechts. Von der Sicht des erzeugten Rechts her gesehen: Das erzeugte Recht ist durch die Erzeugungsregel inhaltlich bedingt. Erzeugtes (bedingtes) Recht ist erzeugendem (bedingendem) Recht untergeordnet. Es geht um die Beziehung zw bedingtem und bedingendem Recht.

Erklären Sie den Stufenbau nach der derogatorischen Kraft, welche Beziehung wird in dem Modell dargestellt, was ist das Gliederungskriterium für dieses Stufenbaumodell, wieso, wann ist in diesem Modell eine Norm einer anderen über/untergeordnet?

Manche Normen haben die Kraft andere zu verändern oder aufzuheben, diese Kraft nennt man derogatorische Kraft. Eine Norm, die eine andere derogieren kann ist dieser übergeordnet. Eine Rechtsvorschrift die in einer leichteren Form (nach einer leichteren Erzeugungsregel) erzeugt wurde, kann von einer anderen derogiert werden.

Welcher Rechtswissenschaft sind die Überlegungen zum Stufenbaumodell zuzuordnen?

Der Rechtstheorie, da diese Strukturen von normativen Ordnungen erkennen will

Zwangsnorm: aus Gebots- und Sanktionsteil, bei Nichtbefolgung wird staatlicher Zwang ausgelöst

Erzeugungsnorm: Regelt die Erzeugung von Zwangsnorm & Zwangsnormvollzugsnorm

Zwangsnormvollzugsnorm: Es wird geregelt, wer zur Vollziehung befähigt ist und wie diese zustande zu kommen hat (wer=Organisationsrecht, wie=Prozess/Verfahrensrecht)

Rechtsvorschrift: entweder Gebots- oder Sanktionsteil

Gebotsteil: ordnet bestimmtes menschliches Verhalten an

Sanktionsteil: beschreibt die Strafe, für den Fall der Nichtbefolgung

Mittelbarer Zwangscharakter: Die Erzeugungsnorm hat mittelbaren Zwangscharakter, da sie die Erzeugung von Zwangsnorm und Zwangsnormvollzugsnorm regelt

Verhaltensrecht: materielles Recht, Zwangsnorm

Organisationsrecht: wer zur Vollziehung berechtigt ist (Zuständigkeit)

Verfahrensrecht: Prozessrecht – wie bei Vollziehung vorzugehen ist

Derogation: Macht eine andere Norm aufzuheben oder zu verändern

Deutungsschema: Tatsächliches Geschehen als rechtlich relevant deutbar

III. Der Staat im rechtlichen Sinn

Erklären Sie, warum Staat und Recht aus positivistischer Sicht ident sind!

Staat = Phänomen des positiven Rechts. Dieses ist durch staatlichen Zwang durchzusetzen.

Wie wird der Staat im Sinne dieser Auffassung definiert?

Der Staat ist die Verfassung samt aller auf Normen, die auf ihrer Grundlage erzeugt wurden. Ist die Summe aller positivrechtlichen Normen eines Systems → Rechtsordnung.

Nach welchen Merkmalen kann man den Begriff des Staates noch definieren?

Kulturell, historischpolitisch, ethnologisch

Definieren Sie den Begriff Staatsorgan!

Menschen, die ermächtigt wurden, durch eigene Willensakte Rechtsnormen zu setzen

Was sind Organe im funktionellen Sinn?

Menschen, die als Staatsorgane qualifiziert wurden, weil und insoweit sie eine ihnen von der Rechtsordnung übertragene Funktion ausüben.

Was versteht man unter einem Organ im dienstrechtlichen Sinn?

Beamtenrechtliche Verhältnisse, zB Richter, Verwaltungsbeamte, genaue Regelung über Bestellung, Ernennung, Entlohnung, Pflichten und Rechte

Was versteht man unter einem Organ im organisatorischen Sinn?

Unterliegen keinem Dienstrecht, zB Bundeskanzler, Landeshauptmann, Regelung über Bestellung und Abberufung, keine spezifischen dienstrechtl. Vorschriften

Was versteht man unter einem Organ im bloß funktionellen Sinn?

Rechtsstellung weniger genau geregelt geeignete Personen als Aufsichtsorgan bestellt und vereidigt, Vollziehung einzelner Vorschriften, weder Dienstrechtl. Verhältnis, noch Organisation der Verwaltung

Unter welchen Voraussetzungen ist ein Organ eine Behörde?

Kann einseitig verbindliche Rechtsakte setzen, hat unmittelbare Befehlsgewalt (imperium)

Was ist ein Amt?

Bundesministerium kann als Amt oder Dienststelle betrachtet werden, eine organisatorische Einrichtung

Unterscheiden Sie Organ und Organwalter!

Der zum Bundesminister ernannte Mensch ist ein Organwalter, „Bundesminister“ ist ein Organ – Bündel an rechtlichen Kompetenzen

Was ist Staatsakt?

Staatsorgane, die auf grund ihrer Ermächtigung handeln schaffen neues Recht. Dieses Handeln wird als Staatsakt bezeichnet (=Rechtsakt)

Wann wird ein Staatsakt rechtlich existent?

Wenn alle Voraussetzungen zur Gründung eines Staatsaktes vorliegen und dieser demgemäß erlassen wurde

Welche Konsequenzen haben Fehler bei der Erzeugung von Rechtsakten?

Ein nichtiger Rechtsakt kann nicht angefochten werden, falsch erzeugte Rechtsakte sind nichtig (außer bei Fehlerkalkül, Merkl)

Welche Vorkehrungen trifft die Rechtsordnung, damit diese Konsequenzen nicht eintreten?

Fehlerkalkül – Merkl

Was ist ein Fehlerkalkül?

Von Merkl, spezifische Fehlerfolgen führen nicht zur Nichtigkeit -> Akt ist existent und kann daher verändert/aufgehoben werden

Warum enthalten Rechtsordnungen Fehlerkalküle?

Damit solche Akte verändert/aufgehoben werden können, der restliche Teil dennoch gilt – Rechtsschutz (sh 200€ eingezahlt aufgrund fehlerhaften Akts – nichtig -> kein Geld zurück)

heteronom: einseitig

imperium: Befehlsgewalt

absolute Nichtigkeit: rechtlich nicht existent

IV. Das Bundesverfassungsrecht

Was versteht man unter formellen Verfassungsrecht?

Regelung die vom Gesetzgebungsorgan nach den Erzeugungsregeln für Verfassungsgesetze erlassen wurde – man betrachtet die Form/Art der Erzeugung

Nennen Sie verschiedene Quellen des formellen Verfassungsrecht – aus welchem Jahr stammen sie?

1867 Grundrechte im Staatsgrundgesetz über die allgemeinen Rechte der Staatsbürger

1958 europäische Menschenrechtskonvention (seit 1964 Bestandteil der österr.

Verfassungsrechtordnung)

Was regelt das Bundesverfassungsrecht?

Grundsätzliche Fragen der staatlichen Ordnung, soll Ausübung politischer Macht eine Basis geben, Regelungen der Rechtserzeugung, Stellung der obersten Organe – Rechtsschutz, Kontrolle staatlichen Handelns

Wieso gibt es Landesverfassungsrecht?

Aufgrund des bundesstaatlichen Aufbaus der Bundesrepublik hat auch jedes Bundesland eine eigene Landesverfassung

Nennen und erklären Sie die Grundprinzipien der österreichischen Verfassung!

Demokratisches Prinzip – Rechtserzeugung durch das Volk, Freiheit des Einzelnen best möglich gesichert. (Gegensatz: Autokratie: Rechtserzeugung durch Einzelnen) mittelbare Demokratie (Parteien als Volksvertreter – Dominanz polit. Parteien) unmittelbare Demokratie (direkte Wahlmöglichkeit zB Volksabstimmung)

Republikanisches Prinzip: An Spitze des Staates verantwortliches Organ mit begrenzter Amtsdauer (Bundespräsident) Gegenteil: Monarchie (unverantwortl. Organ, unbegrenzte Amtsdauer (Monarch))

Bundesstaatliche Prinzip: Staatsgewalten (Gesetzgebung & Vollziehung) auf verschiedene Körperschaften aufgeteilt. Bund und Länder geteilt, Gerichtsbarkeit ist ausschließlich Bundessache. Gegenteil: Einheitsstaat

Gewaltentrennendes Prinzip: Staatsgewalten in verschiedene Funktionen/auf verschiedene Organe aufgeteilt, Gesetzgebung Verwaltung und Gerichtsbarkeit werden unterschieden (Montesquieu) zur

Verhinderung von Machtkonzentration, gegenseitige Kontrolle. Gegenteil: Gewaltenverbindender Staat

Rechtsstaatliche Prinzip: gesamte Staatstätigkeit darf nur auf Grund der Gesetze erfolgen: Legalitätsprinzip. Gegenteil: Polizeistaat (kann Vollziehung frei entscheiden, ob und wie sie tätig wird, es herrscht Vollziehung durch Einzelfallentscheidungen) Gesetzgeber an Verfassung gebunden. Vollziehung an Gesetz gebunden.

Liberales Prinzip: aus Grund und Freiheitsrechten abgeleitet, bestimmte Bereiche frei vom Staat – freie Meinungsäußerung, etc Gegenteil: totaler Staat

Welche rechtliche Bedeutung haben die Grundprinzipien?

Sind höchstes Verfassungsrecht, nur mit Quoren und Volksabstimmung änderbar (1/2 anwesend, 2/3 dafür)

Welche Elemente direkter Demokratie kennen wir?

Volksbegehren, Volksbefragung, Volksabstimmung

Wie ist das republikanische Prinzip in der österreichischen Verfassung ausgestaltet?

Bundespräsident, siehe oben bei „Prinzipien“

Wie ist das bundesstaatliche Prinzip in der österreichischen Verfassung ausgestaltet?

Gesetzgebung und Vollziehung getrennt, siehe oben

Was versteht man unter Gewaltenteilung?

Gesetzgebung, Verwaltung, Gerichtsbarkeit auf versch. Organe aufgeteilt

Wieso ist in der politischen Realität der Gedanke einer Gewaltenteilung wenig wirksam?

Gesetzgebung und Verwaltung von selben politischen Kräften getragen. In der Justiz wirksam

Erklären Sie, wie der Rechtsstaat in Österreich verwirklicht ist!

Gesetzgeber an Gesetze gebunden, Einhaltung durch Verfassungsgerichtshof und Verwaltungsgerichtshof kontrolliert + geregelt, siehe oben

Woran erkennen wir, dass Österreich ein liberaler Staat ist?

Meinungsfreiheit, Religionsfreiheit, Selbstbestimmungsfreiheit, bestimmte Bereiche sind frei vom Staat

Welche Gesetzgebungsorgane des Bundes kennen wir?

Nationalrat, Bundesrat (Zweikammernsystem)

Wie heißen die Gesetzgebungsorgane der Länder?

Landtage (Einkammernsystem)

Wer wählt die Gesetzgebungsorgane jeweils?

Nationalrat: Vom Bundesvolk gewählt (mittelbare Demokratie)

Bundesrat: Von Landtagen gewählt

Landtage: Vom Bundesvolk gewählt

Aus welchen zwei Kammern besteht das Parlament des Bundes? Wie werden ihre Abgeordneten gewählt?

Nationalrat & Bundesrat , NR vom Bundesvolk gewählt, Bundesrat von Landtagen gewählt

Wer kann einen Gesetzgebungsantrag an den Nationalrat stellen?

Von der Bundesregierung, Mitglieder des Nationalrats, Bundesrat und Teile des Bundesvolks mit Volksbegehren

Welche Möglichkeiten hat der Bundesrat im Gesetzgebungsverfahren?

Er kann Einspruch durch ein suspensives Veto erheben

Was bewirkt der Einspruch des Bundesrats?

Kann mit Beharrungsbeschluss vom NR übergangen werden

Welche Verwaltungsorgane müssen im Gesetzgebungsverfahren des Bundes mitwirken?

Bundeskanzler und Bundespräsident

Bundespräsident beurkundet und unterzeichnet, Bundeskanzler muss gegenzeichnen und verkünden

Beschreiben Sie Besonderheiten, die bei der Erzeugung von Bundesverfassungsgesetzen zu beachten sind!

Teiländerndes Verfassungsgesetz: ½ anwesend, 2/3 dafür im NR

Gesamtänderndes Verfassungsgesetz: ½ anwesend, 2/3 dafür im NR + Volksabstimmung

Welches Bundesorgan hat bei der Erzeugung von Landesgesetzen mitzuwirken?

Bundesregierung (hat suspensives Veto, das von Landtag durch Beharrungsbeschluss übergangen werden kann)

Was versteht man unter Geltung von Rechtsnormen?

Eine Rechtsnorm gilt dann, wenn sie im Bundesgesetzblatt kundgemacht wurde -> sobald das für ihr Zustandekommen vorgesehene Verfahren abgeschlossen ist

Ab welchem Zeitpunkt gilt eine Norm?

Ab dem Zeitpunkt, ab dem sie existiert, siehe oben

Was bedeutet in Kraft treten bzw Verbindlichkeit von Normen?

Kann rückwirkend sein (außer im Strafrecht) = ad tunc; kann mittels Legisvakanz später in Kraft treten, normal ab dem dem der Kundgabe folgenden Tag (ad nunc)

Wann treten Bundesgesetze in Kraft? Darf anders normiert werden?

Siehe Frage davor!

Was versteht man unter Legisvakanz?

Das angeordnete spätere Inkrafttreten eines Gesetzes

Was versteht man unter Rückwirkung?

Das angeordnete frühere Inkrafttreten

Wann ist eine Rückwirkung unzulässig?

Im Strafrecht oder wenn es einen Nachteil für den Normadressaten bringt

Was versteht man unter Vollziehung im positivrechtlichen Sinn, in welche 2 Arten gliedert sie sich?

In Gesetzgebung und Verwaltung. Vollziehung ist im Allgemeinen die Anwendung der Gesetze durch Behörden, Durchsetzung gesetzlicher Anordnung im Einzelfall

Ist auch die Gesetzgebung Vollziehung?

Gesetzgebung ist ein Teil der Vollziehung, Gesetzgebung ist Vollziehung der Verfassung

Wie unterscheiden sich Gerichtsbarkeit und Verwaltung?

Gerichtsbarkeit durch unabhängige Organe, Verwaltung durch weisungsgebundene Organe vollzogen

Was bedeutet der Grundsatz der Trennung von Justiz und Verwaltung?

Gewaltentrennendes Prinzip; zur Verhinderung von Machtkonzentration, gegenseitige Kontrolle

Wie ist die Vollziehung aus bundesstaatlicher Sicht aufgeteilt?

Gerichtsbarkeit ist nur Bundessache

Verwaltung ist auf Bund und Länder aufgeteilt

Was versteht man unter mittlebarer Bundesverwaltung?

Der Bund bedient sich an den Organen der Landesverwaltung; Errichtung der eigenen Bundesbehörden ist nur in besonderen Fällen zulässig (unmittelbare Bundesverwaltung)

Unterscheiden Sie das Gewaltentrennende Prinzip und das Legalitätsprinzip!

Es sind beides Grundsätze der Verfassung für die Gerichtsbarkeit

Für welche Angelegenheiten besteht eine Zuständigkeit der Gerichte?

Bürgerlichen Recht (Zivilsachen), schwere Strafsachen

Erklären Sie den Begriff Justizrecht!

Im Einzelnen ist die Zuständigkeit durch den einfachen Gesetzgeber festzulegen

Teil der Rechtsordnung, der in die Vollzugszuständigkeit der Gerichte fällt. =PR + schweres Strafrecht

Charakterisieren Sie die Stellung der richterlichen Organe!

Weisungsfrei, unabhängig, unabsetzbar, unversetzbar

In welcher Form haben Volksvertreter an der Rechtsprechung teilzunehmen?

Schöffen, Geschworene

Welche Grundsätze normiert das B-VG für die Gerichtsbarkeit?

Mündlichkeit, Öffentlichkeit – Im Strafverfahren: Anklageprozess

Wie unterscheidet sich der Staatsanwalt vom Richter?

Staatsanwalt gebunden, Richter weisungsfrei

Charakterisieren Sie die drei obersten Verwaltungsorgane des Bundes, wie werden sie bestellt?

Bundespräsident, Bundesregierung, Bundesminister

Keine Über/Unterordnung, Aufgabenverteilung, gegenseitige Kontrolle

Bundespräs. ernennt Bundeskanzler rechtl. frei, Bundesminister auf Vorschlag des Kanzlers,

Bundespräs. kann Bundeskanzler oder gesamte Bundesregierung jederzeit rechtlich frei entlassen

Was kennzeichnet ein oberstes Organ?

Es gibt keine „höheren“ Instanzenzüge

Welche Organe der Landesverwaltung kennen Sie?

Landesregierung, Landeshauptmann, Landtag

Wie werden die Mitglieder der Landesregierung bestellt?

Vom Landtag

Was charakterisiert Selbstverwaltungskörperschaften?

Besorgung von Verwaltungsaufgaben durch eigene Körperschaften ->> juristische Personen; gegenüber staatlicher Organe weitgehend unabhängig

Welche Selbstverwaltungskörperschaften kennen Sie?

Gemeinde, Kammern, Sozialversicherungsträger

Was bedeutet, dass die Selbstverwaltung ein typisch liberales Element der Verfassung ist?

Sind frei vom Staat, weisungsfreiheit

Erklären Sie den Begriff Subsidiaritätsprinzip!

Dass die Einrichtung der Selbstverwaltung ein typisch liberales Element der Verfassung ist

Wieso sind Rechtsschutzeinrichtungen unabdingbar für einen Rechtsstaat?

Einhaltung des Rechts, damit alle an die Gesetze gebunden sind

Welcher Gerichtshof ist in erster Linie zur Kontrolle der Verwaltung zuständig?

Verwaltungsgerichtshof

Welcher -||- zur Kontrolle der Gesetzgebung?

Verfassungsgerichtshof

Warum ist die Kontrolle der Verwaltung durch unabhängige Gerichte notwendig?

Verwaltungsorgane sind politischen Machthabern gegenüber politisch weisungsgebunden, Machtmissbrauchverhinderung

Erklären Sie das Rechtsinstitut der Bescheidsbeschwerde!

Beschleid verletzt Rechte -> Verwaltungsgerichtshof, erst nach Erschöpfung des Instanzenzuges; wenn einem Recht gegeben wird ->> neue Entscheidung

Aus welchen Bereichen kommen die Richter des Verwaltungsgerichtshofs?

Sitz in Wien, aus allen juristischen Bereichen: Gerichte, Verwaltung, Rechtsanwälte

Kann der Verwaltungsgerichtshof auch in einer Sache selbst entscheiden?

Ja aber nur bei einer Säumnisbeschwerde

Nennen Sie die wichtigsten Kompetenzen des Verfassungsgerichtshofes!

Gesetzesprüfung, Bescheide dahingehend überprüfen, ob sie Grundrechte verletzen, ob Verordnungen gesetzmäßig sind, Wahlen rechtmäßig?, höchste Staatsorgane wegen schuldhafter Rechtsverletzung entfernen

Welche Aufgabe hat der Rechnungshof?

Überprüft Gebahrung, Gebahrung = Vermögen

Überprüft auf Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit; berichtet Gesetzgebenden Körperschaften-> Nationalrat oder Landtag

Welche Kompetenz hat die Volksanwaltschaft?

Misstände in der Verwaltung aufgreifen, Empfehlungen erteilen wie diese zu beseitigen sind. Berichtet Nationalrat

6. Grundrechte

Was sind Grundrechte?

Bestimmte Lebensbereiche unter besonderem verfassungsrechtlichem Schutz. Verfassungsrechtlich definierte subjektive Rechte

Welche sind die wichtigsten Rechtsquellen für die Grundrechte im österreichischen Verfassungsrecht?

Staatsgrundgesetz über die allgemeinen Rechte der Staatsbürger 1867; Menschenrechtskonvention 1964 in Ö

Was versteht man unter einem Gesetzesvorbehalt?

Einfacher Gesetzgeber dürfen bei besonders wichtigen Interessen der Allgemeinheit dies erfordern einen Eingriff in die Rechtsposition des Einzelnen zulassen;

In welcher Rechtsform sind solche Gesetzesvorbehalte zu erlassen?

Der Gesetzesvorbehalt wird in Form eines Bundesverfassungsgesetzes erlassen – Stufenbaummodell.

In welcher Rechtsform sind Gesetzesvorbehalte umzusetzen?

Vom einfachen Gesetzgeber

Was beinhaltet das Recht auf Gleichheit für den Gesetzgeber; was für die Vollziehung?

Der Gesetzgeber darf nur sachlich gerechtfertigte Differenzierungen treffen, Vollziehung darf nicht Willkür üben

Was versteht man unter Willkür?

Benachteiligung von Behörden einer Person aus Gründen, die ausschließlich in seiner Person liegen; wenn die Behörde grob rechtswidrig handelt, weil sie sich mit dem Gesetz überhaupt nicht auseinandersetzt; Entscheidung überhaupt nicht oder nichtssagend begründet

Was versteht man unter Eigentum im Sinn des StGG?

Jedes vermögenswerte Privatrecht (zB auch Miete, Pacht)

Unter welcher Voraussetzung sind Enteignungen bzw Eigentumsbeschränkungen zulässig?

Es muss ein öffentliches Interesse bestehen; Eingriff darf notwendige Ausmaß nicht überschreiten (Verhältnismäßigkeit), meist Entschädigung

Was schützt das Recht auf persönliche Freiheit?

Die körperliche Bewegungsfreiheit

Welcher Zusammenhang besteht zwischen dem Recht auf Meinungsäußerungsfreiheit und dem demokratischen Prinzip?

Willensbildungsprozess für Demokratie wichtig ->> Volkswillen

Gesetzesherrschaft: Rechtliche Herrschaft in einer Demokratie = Herrschaft des Volkswillens, der im Gesetz zum Ausdruck kommt ->> Gesetzesherrschaft

Gesetzesinitiative: Einleitung eines Gesetzgebungsverfahrens, erfolgt durch Gesetzesantrag

Volksbegehren: Unterschriftenliste

Volksabstimmung: wenn Grundprinzip geändert werden, unmittelbare Demokratie

Präsenzquorum: Anwesenheit der Abgeordneten im NR

Konsensquorum: Zustimmung der Abgeordneten im NR

Beharrungsbeschluss: Kann Einspruch des Bundesrats übergehen, von NR

Beurkundung: vom Bundespräsident, prüft verfassungsgemäße Zustandekommen des Gesetzesbeschlusses

Gegenzeichnung: Bundeskanzler: Echtheitsbeglaubigung

Kundmachung: Im Bundesgesetzblatt; beurkundete und gegengezeichnete Gesetzesbeschluss, vom Bundeskanzler unverzüglich vorzunehmen

Geltung: Eine Rechtsnorm gilt dann, wenn sie im Bundesgesetzblatt kundgemacht wurde -> sobald das für ihr Zustandekommen vorgesehene Verfahren abgeschlossen ist

Inkrafttreten: spätere oder frühere, Gültigkeit erlangen

Effektivität: soziale Wirksamkeit

Legisvakanz: s.o.

Rückwirkung: s.o.

Weisungsfreiheit: keine gegenseitige Kontrolle

Bescheidsbeschwerde: zum Verwaltungsgerichtshof einbringbar; wenn Bescheid in den Rechten verletzt; nach Erschöpfung des Instanzenzuges

Säumnisbeschwerde: Verwaltungsgerichtshof, zuständige Behörde entscheidet nicht über Antrag einer Person

Sachlich gerechtfertigte Differenzierung: An gleiche Tatbestände müssen gleiche Rechtsfolgen, an ungleiche Tatbestände ungleiche Rechtsfolgen geknüpft werden

Willkür: s.o.

Gesetzesvorbehalt: s.o.

V. Das sogenannte „öffentliche Recht“

Erklären Sie die Begriffe politisches Recht und unpolitisches Recht sowie ihren geschichtlichen Hintergrund!

öffentl. Recht = politisches Recht, zur Verwirklichung der Staatszwecke

Unpolitisches Recht – Privatrecht, für Staatszwecke weitgehend irrelevant

Bis 19Jhdt. -> privatrecht rasch an unabhängige Behörden abgegeben, da „unwichtig“

Wieso wurde der Gegensatz zwischen öffentlichem Recht und Privatrecht als ideologischer Gegensatz bezeichnet, von wem stammt diese Kritik?

Von Kelsen, Weyr – Rechtstheoretische Schule; öffentliches Recht hatte Funktion zur Sicherung der Macht der Exekutive. Rechtswissenschaftliche Betrachtung vermag Wesensunterschied nicht zu erkennen

Geben Sie Bsp dafür, dass das positive Recht an diese Unterscheidung anknüpft!

Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte in bürgerlichen Rechtssachen (Privatrecht)

Gewaltentrennung. Vollziehung durch Gerichte/durch Verwaltungsbehörden vorgesehen

Erklären Sie die Interessenstheorie und geben Sie an, warum die Unterscheidung nach dieser Theorie nicht immer Zielführend ist!

Öffentliches Recht verfolgt Interessen der Mehrheit, Privatrecht Interessen des Einzelnen. Siehe StVo -> auch Interessen der Allgemeinheit sind für Einzelne wichtig und umgekehrt (Zerstörung Stadtbild durch Hausbau)

Erklären Sie die Mehrwertstheorie und geben Sie an, warum die Unterscheidung nach dieser Theorie nicht immer zielführend ist!

ÖR: heteronome, einseitige Normsetzungsbefugnisse (Heteronomie); im Privatrecht zweiseitige, autonome Normsetzungsbefugnisse.

ÖR: juristische Herrschaftsverhältnisse – Über/Unterordnung, PR: nicht

Aber auch im PR Herrschaftsverhältnisse (Eltern/Kind, Arbeitnehmer)

Und auch im ÖR zweiseitige Normsetzungsbefugnisse

Was zählt zum öffentlichen Recht?

Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht, Strafrecht, gerichtliche Organisations und Prozessrecht, ...

Was versteht man unter Staatsrecht?

Verfassungs und Verwaltungsrecht

Politisches Recht = ÖR

Unpolitisches Recht = PR

Bürgerliches Recht = Zivilrecht = PR

VI. Das Verwaltungsrecht

Definieren Sie den Begriff Verwaltungsrecht!

Teil der Rechtsordnung der in die Vollzugszuständigkeit der Verwaltungsbehörde fällt

Wie ist die Verwaltungsorganisation nach der österreichischen Verfassung geteilt?

Zwischen Bund und Länder

Welche sind die obersten Organe der Bundesverwaltung?

Bundesminister, Bundesregierung

Welche sind die obersten Organe der Landesverwaltung?

Landesregierung

Beschreiben Sie, wie die Vollziehung des Verwaltungsrechts zu erfolgen hat!

Regelmäßig, in mehreren Instanzen- zuerst Unterbehörde durch Bescheid (Berufung -> auf nächste Instanz) Instanzenzug endet beim obersten Organ des jew. Vollzugsbereiches

In welcher Rechtsform haben Behörden zu entscheiden?

Bescheid (einseitiges Normsetzungsbefugnis)

Wie heißt das Rechtsmittel gegen diese Entscheidung?

Berufung

Versuchen Sie zu erklären, was ein eingliedriger und was ein zwei/mehrgliedriger Instanzenzug ist!

Eingliedrig: 1. Instanz ist auch gleich letzte Instanz

Zwei/mehrgliedrig – mehr Instanzen

Beschreiben Sie den Instanzenzug der Landesverwaltung!

1. Instanz: Bezirksverwaltungsbehörde
2. Und letzte Instanz: Landesregierung (oder LR = 1. Und letzte Instanz)

Beschreiben Sie die Möglichkeiten für die Vollziehung bzw den Instanzenzug im Rahmen der Bundesverwaltung!

3 Möglichkeiten:

- Unterordnung -> unter jew Bundesminister untergeordnete Bundesbehörden (unmittelbare Bundesverwaltung)
- Bundesminister ist erste und gleich letzte Instanz (auch unmittelbare Bundesverwaltung)
- Bund muss Verwaltungsaufgaben durch Landesbehörden vollziehen (keine eigenen Behörden – mittelbare Bundesverwaltung , Bundesminister kann Landeshauptmann Weisungen erteilen)

Was versteht man unter unmittelbarer Bundesverwaltung!

Bund entscheidet, s.o.

Was versteht man unter mittelbarer Bundesverwaltung?

Land entscheidet für Bund, s.o.

Was meint man wenn man sagt: Der Landeshauptmann ist ein Bundesorgan im funktionellen Sinn?

Der Landeshauptmann ist in der mittelbaren Bundesverwaltung Organ im organisatorischen und im funktionellen Sinn – im funktionellen Sinn deswegen, weil als Staatsorgane qualifiziert, eine von der Rechtsordnung übertragene Funktion ausüben.

In welchen Angelegenheiten haben die UVS (unabhängige Verwaltungssenate) als Berufungsbehörde zu entscheiden?

Im Verwaltungsstrafrecht

(Akt unmittelbarer verwaltungsbehördlicher Befehls und Zwangsgewalt von Behörden auch dort berufbar)

VII. Justizrecht

Definieren Sie den Begriff „Justizrecht“!

Der Teil der Rechtsordnung, der in die Vollzugszuständigkeit der Gerichte fällt.

Welche Angelegenheiten fallen in die Zuständigkeit der Gerichte?

Privatrecht, Zivilrecht, schweres Strafrecht (pferdestrafrecht muhaha)

Wer ist für die Vollziehung von Strafrecht zuständig?

Der Bund

Welches ist die oberste Instanz in Zivilen Angelegenheiten und Angelegenheiten des schweren Strafrechts?

Oberster Gerichtshof

Beschreiben Sie die Gerichtsorganisation und Instanzenzug im Bereich des Strafrechts?

S.54 ÖR

Wie heißen die Organe der Anklagebehörde? Ordnen Sie diese den jeweiligen Gerichtsbehörden zu!

Bezirksanwalt -> Bezirksgericht

Staatsanwaltschaft -> Landesgericht GH 1. Instanz

Oberstaatsanwaltschaft -> Oberlandesgericht GH 2. Instanz

Generalprokuratur -> OGH

Beschreiben Sie Gerichtsorganisation und Instanzenzug im Bereich des Zivilrechts!

S. 55 ÖR

VIII. Das subjektive Recht

Definieren Sie den Begriff objektives Recht!

Geltendes Recht

Definieren Sie den Begriff subjektives Recht!

Regelung die juristische oder natürliche Person dazu ermächtigt eine Norm des objektiven Rechts durch Anrufung staatlicher Organe durchzusetzen

Kann man subjektive Rechte auch gegen den Staat durchsetzen?

Ja, zur Begrenzung der Staatsmacht ->> Liberalismus.

Welche Konsequenzen hat es im Verfahren zur Durchsetzung von Zwangsnormen, wenn jemand ein subjektives Recht hat?

Parteistellung: Kontrolle der behördlichen Tätigkeit, Einflussnahme auf behördliche Entscheidungen

Gibt es auch subjektive Rechte im Verfassungsrang?

Ja, Grundrechte

IX: Das Rechtssubjekt**Definieren sie den Begriff Rechtssubjekt!**

Normadressat

Wieso spricht man von Rechtsunterworfenen?

weil Rechtsordnung Rechten oder Pflichten vorschreibt – Verhalten durch Vorschrift geregelt

Wer kommt als Träger von Rechten und Pflichten in Betracht?

Natürliche oder juristische Person

Haben juristischen Personen die selben Rechte wie natürliche Personen?

Es wird auf menschliches Verhalten abgezielt, muss man der jew. Rechtsordnung entnehmen, keine zB Schulpflicht

Wie können juristsische Personen handeln?

Durch Organe

Was versteht man unter Zurechnung?

das Handeln von natürlichen Personen im auftrag einer jur pers wird nicht der natürlichen person zugerechnet sondern der juristischen Person.

Organ: wird benötigt, damit jur. Pers. Rechtswirksam handeln können

Organwalter: physische Person, die mit der Ausübung der Organfunktion betraut ist

Parteistellung: s.o.

X. Interpretation und Auslegung

Welches Ziel hat die Rechtsdogmatik? Was ist ihre zentrale wissenschaftl. Methode?

Geltendes Recht erkennen und beschreiben, wissenschaftl. Beschreibung des geltenden Rechts.

Zentrale Methode: Aulegung/Interpretation

Was versteht man unter Auslegung?

Weg zur Erzielung von Erkenntnissen über den Inhalt des gewählten Gegenstandes

Unterscheiden Sie zwischen Wissensakt und Willensakt!

Zuerst interpretiert man (wissen), dann entscheidet man (wollen)

© CH und Katharina Ikarus, 2011

Was versteht man unter authentischer Interpretation?

Anordnung des normsetzenden Organs, eine von ihm früher erlassene Vorschrift in bestimmtem Sinn zu verstehen.

Was unterscheidet die authentische Interpretation (Legalinterpretation) von der Legaldefinition?

Die authentische Interpretation ist keine Interpretation sondern Rechtssetzungsakt

Die Legaldefinition: Begriff wird im Gesetz selbst definiert (Teil der Verbal/Wortinterpretation)

Wieso ist der Begriff authentische Interpretation schlecht gewählt?

Ist keine Interpretation sondern Rechtssetzungsakt!!

Was versteht man unter Analogie?

Lückenschließung, Anwendung einer Rechtsvorschrift die bestimmten Sachverhalt regelt auf ähnlichen, nicht geregelten Sachverhalt

Wann ist ein Analogieschluss zulässig? Welcher Analogieschluss ist verfassungsgesetzlich verboten?

Zulässig bei echten (planwidrigen) Lücken, verboten im Strafrecht

Was ist Gegenstand der Interpretation?

Positive Recht

Was ist der Grund für viele Auslegungsdivergenzen?

Interpret kann mitunter das positive Recht im Lichte der Vernunft/Moral auslegen

Woraus schließt man den Willen des Gesetzgebers?

Aus Äußerlichkeiten, die unmittelbar erkennbar sind

Welche Arten der Interpretation unterscheidet man? Was ist ihr Inhalt?

Wortinterpretation (Verbalinterpretation): Inhalt sprachlicher Äußerungen erfassen, Bedeutung der verwendeten Worte Begriffskern/Begriffshof, unbestimmte Gesetzesbegriffe: besonders unscharfe Gesetzesbegriffe; Wortbedeutung kann sich verändern

Grammatikalische Interpretation: An grammatikalischen Zusammenhängen, verwendeten Sprachregeln Rückschlüsse ziehen

Systematische Interpretation: Sprachbedeutung unter Bedachtnahme auf andere Vorschriften (ZB Legaldefinition) Verfassungskonforme Interpretation (im Zweifel für Verfassung)

Willens und Sinnesinterpretation: Absicht des Gesetzgebers, auch „historische Interpretation“

Teleologische Interpretation: Zweck des Gesetzes

Von welcher grundsätzlichen Überlegung geht man bei der verfassungskonformen Interpretation aus?

Im Zweifel für verfassungskonforme Auslegung, bei systematischer Interpretation

Wieso heißt die Willens- oder Sinnesinterpretation auch historische Interpretation?

Gesetzgeber hat es schon früher erlassen

Was sind Gesetzesmaterialien?

Dokumente, welche dazu beitragen, den Willen des Gesetzgebers zu ermitteln

Was versteht man unter teleologischer Interpretation, beschreiben Sie diese Methodik näher, zeigen Sie deren Möglichkeiten und Gefahren!

Suche nach dem Sinn/Zweck des Gesetzes (Teleos) -> nur der im Gesetz enthaltene Zweck ist hier maßgeblich. Möglichkeiten sind begrenzt: Vorher mussten die anderen Interpretationen gemacht werden. Gefahr, dass die eigenen Zielvorstellungen hineininterpretiert werden. Außerdem können im Gesetz widersprüchliche Zwecke verfolgt werden.

Was hat die Rechtswissenschaft zu tun, wenn mehrere Auslegungen möglich sind, was hat der Rechtsanwender in einem solchen Fall zu tun?

Rechtswissenschaft muss dies aufzeigen, sonst aber schweigen, da nur Spekulationen möglich. Rechtsanwender hat Entscheidungspflicht

Gibt es eine Rangordnung der Interpretationsmethoden?

Ja, teleologische am Ende, Wortlaut geht allem voran
Normtext hat vorrangige Bedeutung

Rechtserkenntnis: Interpretation ist ein Akt der Rechtserkenntnis, es geht um „Wissen“

Rechtsanwendung: ist die Vollziehung („Wollen“, entscheiden)

Authentische Interpretation: s.o.

Legaldefinition: s.o.

Analogie: s.o.

Echt Lücke: planwidrige Lücke, Regelung vorhanden aber so unvollständig dass nicht anwendbar

Verfassungskonforme Interpretation: s.o.

Historische Interpretation: s.o.

Gesetzesmaterialien: s.o.

Telos: Zweck

Begriffskern: „Nachtzeit“ -> =0:00 präzise erfasster Bereich

Begriffshof: nicht präzise erfasster Bereich (->20:00)

XI. Österreich in der internationalen Staatengemeinschaft

Was versteht man unter Völkerrecht?

Gesamtheit jener Rechtsnormen, die die Beziehungen der souveränen Staaten und der sonstigen Völkerrechtssubjekte regeln

Welche Besonderheiten weist das Völkerrecht gegenüber dem staatlichen Recht auf?

Kein zentrales Normsetzungsorgan, keine organisierte Rechtsdurchsetzung, keine Völkerrechtsbehörde, keine Völkerrechtsgesetzgebung -> System der Selbsthilfe

An wen sind völkerrechtliche Normen adressiert?

Souveräne Staaten, sonstige Völkerrechtssubjekte

Was sind Völkerrechtssubjekte, welche kennen sie?

UN, Europarat, EU. Träger bestimmter Völkerrechtlicher Rechte (partielle Völkerrechtssubjektivität) und Pflichten

Was bedeutet Souveränität?

Nur dem Völkerrecht unterworfen

Was sind internationale Organisationen?

Durch völkerrechtliche Verträge zwischen den Mitgliedsstaaten gegründet und genießen i.d.R. Völkerrechtssubjektivität; nur insoweit Träger von Rechten und Pflichten, als diese ihnen von der Satzung zugestanden werden

Was kennzeichnet supranationale Organisationen? Geben Sie ein Bsp für eine supranationale Organisation!

Ihre Organe können Rechte schaffen, die für die Bürger der Mitgliedsstaaten *unmittelbar* verbindlich sind. Verdrängen den nationalen Gesetzgeber. ZB EU

Was versteht man unter Internationalisierung der Menschenrechte?

Schutz der Menschenrechte ist Angelegenheit des Völkerrechts

Welche Rechtsquellen des Völkerrechts kann man unterscheiden?

Völkerrechtliche Verträge, Völkergewohnheitsrecht, allgemein Rechtsgrundsätze

Welche Arten von Völkerrechtlichen Verträgen kann man unterscheiden?

Bilateral (zweiseitig) und multilateral (mehrseitig)

Wodurch entsteht Völkergewohnheitsrecht?

Durch tatsächliche Übung der Völkerrechtssubjekte die von Überzeugung getragen wird, sie sei rechtlich geboten (*opinio iuris*)

Was sind allgemeine Rechtsgrundsätze? Geben Sie ein Bsp für einen solchen Grundsatz!

Werden durch einen Vergleich verschiedener staatlicher Rechtsordnungen festgesetzt (zB Schadenersatz)

Wen verpflichten völkerrechtliche Normen?

Völkerrechtssubjekte, die dem völkerrechtlichen Vertrag zugestimmt haben (Konsensgrundsatz)

Was ist die EU?

Durch multilaterale völkerrechtliche Verträge gegründete Staatenverbindung in Form einer supranationalen Organisation

Wieso ist die EU eine supranationale Organisation?

Ihr Recht ist unmittelbar bindend für Staatsbürger, erhebliche Teile der Gesetzgebung und Vollziehung der Mitgliedsstaaten wurde auf die EU übertragen

Welche sind die wichtigsten Organe der EU?

Europäischer Rat, Rat, Europäisches Parlament, Europäische Kommission, Gerichtshof der Europäischen Union

Welche Aufgaben hat der Rat, wer sind seine Mitglieder?

Mitglieder: aus jedem Mitgliedsstaat einen Vertreter – auf Ministerienebene (zuständige Fachminister)
Aufgaben: Gesetzgebung (gemeinsam mit EP), Kompetenz in Bereich der Vollziehung

Welche Aufgaben hat die Kommission, wieso wird sie auch Motor der Gemeinschaft genannt?

Motor der Unionspolitik, weil Rat und EP nur auf Vorschlag der E-K Rechtsakte erlassen können.
Aufgaben: Initiativmonopol

Beschreiben Sie die Zusammensetzung und die Aufgaben des Europäischen Parlaments, wie werden seine Mitglieder bestellt?

754 Vertreter, Volkswahl in den einzelnen Mitgliedsstaaten
Mit Rat gemeinsam für Gesetzgebung zuständig

Europäischer Rat: besteht aus Präsidenten und Staats- und Regierungschefs der Mitgliedsstaaten und Präsident der E-K

Kompetenz: Beschließt allgemeine politische Leitlinien für Entwicklung der EU (keine Gesetzgebungskompetenz)

Europäische Gerichtshof: mit unabhängigen Richtern besetzt, besteht aus Gerichtshof (EuGH -> 1 Richter je Mitgliedsstaat), dem Gericht (EuG -> mind 1 Richter je Mitgliedsstaat – dz 27) und Fachgerichten

Erlassung von bindenden Entscheidungen, Wahrung des Rechts, Entscheidungen haben rechtsbildende Kraft

Wieso spricht man von einem Demokratiedefizit der EU?

(Mehrheitsprinzip statt Einheitsprinzip-> auch nicht zustimmende Staaten dazu verpflichtet?)

Da im Rat Fachminister sitzen, die nicht vom Volk sondern von der Regierung gewählt wurden

Was versteht man unter Primärrecht, was unter Sekundärrecht?

Primärrecht: Verträge über Gründung der EU, bzw Beitrittsverträge

Sekundärrecht: die von diesen Organen (EU Organen) erlassene Rechtsnormen

Welche Rechtsakte des Sekundärrechts kann man unterscheiden?

Unverbindliche und verbindliche Rechtsakte

Verbindlich: Verordnungen (berechtigen und verpflichten rechtsunterworfenen Mitgliedsstaaten unmittelbar), Richtlinien (verpflichten Mitgliedsstaaten zur Erreichung bestimmter Ziele) und Beschlüsse (an bestimmte Adressaten gerichtet (Einzelfälle regeln) oder Allgemeinregelungen)

Unverbindlich: Empfehlungen, Stellungnahmen

Wieso werden Verordnungen der EU mit innerstaatlichen Gesetzen verglichen?

Weil sie unmittelbare Wirkung auf den Bürger haben

Was sind Richtlinien? verpflichten Mitgliedsstaaten zur Erreichung bestimmter Ziele, „wie“ bleibt ihnen selbst überlassen

Was versteht man unter unmittelbarer Anwendbarkeit des Gemeinschaftsrechts?

Dem nationalen Recht übergeordnet, unmittelbar: ohne Dazwischentreten eines mitgliedstaatlichen Umsetzungsaktes

Erklären Sie, was man unter Vorrang des Unionsrechts versteht!

Widerspricht eine innerstaatliche Rechtsnorm des Mitgliedsstaates den unmittelbar wirkenden Normen des Unionsrechts darf die Norm des innerstaatlichen Rechts im konkreten Fall nicht angewendet werden

Integrationsfester Verfassungskern: Vorrang des Unionsrechts auch ggü österreichischem Verfassungsrecht, inwieweit aber umstritten

